NÜTZLICHE WINKE

FÜR

AUSWANDERER

NACH

BRASILIEN

HERAUSGEGEBEN AUF VERANLASSUNG UND UNTER MITWIRKUNG DER EINWANDERER-BERATUNGSSTELLE DER DEUTSCHEN KOLONIE IN RIO DE JANEIRO

VON

DR. H. HINDEN

2. VERBESSERTE AUFLAGE

L. FRIEDERICHSEN & CO., HAMBURG 1924

Druck von J. J. Augustin in Glückstadt und Hamburg.

INHALTSVERZEICHNIS.

Seite

Vorwort 5
Warum dieses Buch Wert hat 5
Über die Art seiner Auskünfte 5
Sonstige Auskunftsstellen u. Literaturangaben.... 6
Aussichten des Auswanderers nach Brasilien
Allgemeines 8
Erlernung der Landessprache 8
Schwierigkeiten für verschiedene Berufe 8
Rat in den Landbau zu gehen 10
Aussichten für Landwirte 11
Aussichten für Industrie-Arbeiter 11
Aussichten für Handwerker 13
Aussichten für Dienstboten 13
Persönliches für Auswanderer nach Brasilien 13
Ankunft in Rio de Janeiro.
Brasilianischer Dolmetscher 16
Herberge und Einwanderungs-Amt 16
Gepäckbehandlung 17
Bestimmungsort 17
Deutsche Beratungsstelle 18
Kurze Notizen über das Land „Brasilien".
Allgemeines 19
Der Bundesdistrikt 21
Der Staat Rio de Janeiro 23
Der Staat Minas Geraes 23
Der Staat São Paulo 25
Der Staat Paraná 27
Der Staat Santa Catharina 28
Der Staat Rio Grande do Sul 29
Die anderen Staaten 30
Verkehr mit Brasilianern 31
Erläuterungen zum brasil. Einwanderungs-Gesetz 33
Allgemeines 33
Wer einwandern darf 33
Vorteile für alle Einwanderer ohne Unterschied . 34
Einwanderer für Landbau 34
Kolonie-Gruppen und Lose 36
Rat bei Auswahl von Kolonie-Gruppen 37
Kolonien der Bundesregierung 38
Erwerb von Landlosen in den Kolonien, in Bundeskolonien 38

Preis der Landlose der Bundeskolonien 38
Besondere Vorteile der Bundeskolonie 39
Register der Landwirte 40
Eventuelle Rückbeförderung 40
Besondere Ratschläge für Landbauer 40
Verschiedenes
Gewichte und Maße 41
Brasilianisches Geld 42
Wert des deutschen Geldes 43
Post und Telegraph 44
Geldsendungen nach Deutschland 45
Als Anlage:
„Dienst für praktischen Landbau". Führer des Landwirtes in Brasilien. 2. Auflage.

VORWORT.

Dieses kleine Büchelchen, von Kennern[1]) des Landes auf Grund ihrer praktischen Erfahrungen besonders für Rio de Janeiro, die Hafen- und Hauptstadt Brasiliens geschrieben, sollte jeder Auswanderer aus Deutschland lesen, der Einwanderer in dieses Land werden will, und zwar deshalb,

weil Rio de Janeiro für die Meisten der erste brasilianische Hafen ist, in dem sie landen,

weil Rio de Janeiro die Hauptstadt der Bundes-Staaten Brasiliens ist,

weil Rio de Janeiro als Sitz der Bundesregierung die ausgiebigste Nachrichtenquelle für die Einwanderer in Brasilien ist,

weil Rio de Janeiro ein Ausgangspunkt für die eventuell kostenfreie Beförderung der Eingewanderten nach irgend einem anderen Punkte dieses Riesenlandes ist.

Die Schrift treibt keinerlei Reklame zu Gunsten irgend einer Einrichtung, sondern will vollkommen uneigennützig helfen, raten und Aufklärung geben, über möglichst Vieles, was dem in Brasilien unbekannten Deutschen, besonders dem weniger Bemittelten, von Bedeutung ist. In diesem Sinne erklären wir:

Alle nachfolgend gegebenen Auskünfte sind streng sachlich, nach bestem Wissen und Gewissen erteilt, aber ohne Gewähr.

Daher dürfen etwa dem Einwanderer entstehende Mißhelligkeiten — durch falsche Auffassung einer Auskunft oder durch inzwischen eingetretene Änderung der geschilderten Zustände oder aus irgend welchen anderen Gründen — keineswegs eine Klage gegen die Verbreiter dieser Schrift begründen.

Auch soll sich der aus Deutschland Auswandernde nicht einzig und allein auf sie verlassen, sondern die anderen angegebenen Auskunftsstellen benutzen, ehe er einen für seine Zukunft wichtigen Entschluß faßt.

Falls ihm dieses Buch — wie es unsere Absicht ist — zeitig genug vor der Abfahrt aus dem Vaterlande zugestellt wird, möge er sich, um seine Erkundigungen zu vervollständigen, vor allen Dingen wenden an:

---

[1]) Der Verfasser ist seit 18 Jahren in Brasilien ansässig.

Reichsstelle für das Auswanderungswesen, Berlin NW 40, Moltkestr. 5.

Gemeinnützige Öffentliche Auswanderer-Beratungsstellen in:

Hamburg, Catharinenstr. 33
Breslau, Springerstr. 5—9
Dresden, Friesengasse 6
Düsseldorf, Friedrichsplatz 2—4
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 79
Leipzig, Friedrich Karl-Str. 22
München, Salvatorstr. 19
Stettin, Roßmarkt 4
Köln, Städt. Fürsorgeamt, Breitestr. 78.

Deutsches Auslands-Institut, Stuttgart.

Auskunftsabteilung der Vereinigung für deutsche Siedlung und Wanderung und des Vereins für das Deutschtum im Ausland, Berlin W 30, Motzstr, 22 II.

Evangelischer Hauptverein für Deutsche Ansiedler und Auswanderer, Witzenhausen a. d. Werra.

Hanseatische Kolonisationsgesellschaft, Hamburg, Neue Gröningerstr. 19.

Verein für das Deutschtum im Ausland, Hamburg, Neuer Wall 72.

Evang. lutherische Auswanderermission, Hamburg, Behnstr. 14.

St. Raphaelsverein zum Schutze deutscher katholischer Auswanderer, Hamburg, Besenbinderhof 28.

Evangelische Gesellschaft für die Protestantischen Deutschen in Südamerika, Elberfeld, Augustastr. 151.

Auf keinen Fall aber mangelt es dem umsichtigen Auswanderer aus Deutschland an guten Ratgebern. — Wer sich über Brasilien näher unterrichten will, findet in den nachstehenden Büchern gute Aufschlüsse: Dr. Bernhardt Brandt, Südamerika (Breslau 1923), Dr. Bernhardt Brandt, Kulturgeographie von Brasilien (Stuttgart 1922), Reichswanderungsamt, Brasilien (Heft 3 der Auskunfthefte für deutsche Auswanderer, Berlin 2. Aufl. 1924), H. J. Reimers, Reiseführer von Europa nach Brasilien (Hamburg 1914), Max Schindler, Brasilien, Ein Wegweiser zur Bearbeitung des brasilianischen Urwaldes, Lebensführung und Erwerb im Urwald (Hamburg), Heinrich Schüler, Brasilien, ein Land der Zukunft (Stuttgart 1924), Karl Schueler, Brasilien, Seine Bedeutung für Auswanderer, Exporteure, Kapitalisten (Berlin 1921), Gustav Stutzer, Der deutsche Ansiedler in Süd-Brasilien (Braunschweig 1924),